

Samstag, 27. August 2022

Änderung der Sendelänge

05.40 Uhr

HD//5'**Berlin erwacht - Sommer**

Sonntag, 28. August 2022

Neue Sendung

05.45 Uhr

HD//50/60'

Märchenhaftes Wochenende
Das singende, klingende Bäumchen
Märchenfilm Deutschland 2016

Personen und Darsteller: Prinzessin (Jytte-Merle Böhrnsen), Prinz (Lucas Prisor), Waldgeist (Oli Bigalke), König (Heinz Hoenig), Knecht (Denis Schmidt), Zofe (Gro Swantje Kohlhof), Amme (Steffi Kühnert), Kräuterfrau (Christel Bodenstein)

Musik: Marian Lux
Kamera: Cornelius Plache
Buch: Gabriele Kreis
Regie: Wolfgang Eißler

[kurz]

Die schöne Prinzessin muss ohne ihre Mutter aufwachsen. Ihr Vater liebt sie, aber seine Liebe besteht darin, sie vom wahren Leben und allen Herausforderungen fernzuhalten. Da er sich als König um die Regierungsgeschäfte kümmern muss, hat die Amme die Erziehung der Prinzessin übernommen. Oft mit sich allein, wächst diese zu einer hochmütigen und hartherzigen jungen Frau heran.

[lang]

Die schöne Prinzessin muss ohne ihre Mutter aufwachsen. Ihr Vater liebt sie, aber seine Liebe besteht darin, sie vom wahren Leben und allen Herausforderungen fernzuhalten. Da er sich als König um die Regierungsgeschäfte kümmern muss, hat die Amme die Erziehung der Prinzessin

übernommen. Oft mit sich allein, wächst diese zu einer hochmütigen und hartherzigen jungen Frau heran. Als ihr Vater sie verheiraten will, lehnt sie alle Freier ab. Sie hat nur einen Wunsch: Sie will das singende, klingende Bäumchen besitzen. Doch sie weiß nicht, dass dies nur bei der wahren Liebe erklingt....

Der junge Prinz, der sich gleich bei der ersten Begegnung in die Prinzessin verliebt hat, will ihr diesen Wunsch erfüllen. Das Bäumchen aber wird von einem Waldgeist bewacht und der überlässt dem Prinzen das Bäumchen nur gegen ein Versprechen: liebt ihn die Prinzessin nicht, gehört er ihm mit Haut und Haaren. Da das Bäumchen in Gegenwart der Prinzessin nicht singt und klingt, verliert der Prinz seine Freiheit und muss fortan für den Waldgeist arbeiten. Doch die Prinzessin gibt keine Ruhe und schickt sogar ihren Vater auf die Suche nach dem Bäumchen. Auch der König schließt mit dem Waldgeist einen Pakt: Leben gegen Leben. Und so holt sich der Waldgeist auch die Prinzessin in sein Reich. Dort begegnen sich Prinz und Prinzessin wieder, doch von Liebe ist nichts zu spüren. Die Prinzessin ist weiterhin zickig, hochmütig, übellaunig und beleidigend. Erst als ihr der Waldgeist mit seinem Zauber einen Spiegel vor das Gesicht hält, wird ihr klar, dass Schönheit nicht alles ist und dass wahre Liebe aus dem Herzen kommt und etwas ganz Besonderes ist. Sie begreift, dass sie nur mit dem Prinzen gemeinsam den Kampf gegen den Waldgeist gewinnen kann. Doch der Waldgeist ist nicht bereit, die beiden gehen zu lassen, schließlich will er ihre Zukunft bestimmen. Haben Prinz und Prinzessin eine gemeinsame Zukunft?

(Erstsendung: 25.12.16/ARD 1.)

Änderung der Sendezeit

06.45 Uhr (VPS 06.05)

HD/UT/4:3/mono/76'

Märchenhaftes Wochenende
Wie heiratet man einen König
DEFA Märchenfilm 1969

Personen und Darsteller: Bauerntochter (Cox Habbema), König (Eberhard Esche), Vater (Sigurd Schulz)

Musik: Peter Rabenalt
Kamera: Claus Neumann
Regie: Rainer Simon

08.00 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Die Sendung „Brisant“ entfällt.

Mittwoch, 31. August 2022

Änderung des Presstextes

22.15 Uhr

HD/UT/Q/75'

Auswärtsspiel - Die Toten Hosen in Ost-Berlin

Film von Martin Groß

[kurz]

Schon kurz nach ihrer Gründung führen „Die Toten Hosen“ nach Ost-Berlin, im Gepäck das richtige Maß an jugendlichem Leichtsinn und Abenteuerlust. Die wilde Kombo aus Düsseldorf witterte die Chance gemeinsam mit Ost-Punks ein heute legendäres Geheimkonzert in einer Kirche zu geben... mitten in der DDR. Punk ist damals in beiden deutschen Staaten ein neues Phänomen.

[lang]

In „Auswärtsspiel – Die Toten Hosen in Ost-Berlin“ wird die kaum bekannte Geschichte dieser unglaublichen Reise nun zum ersten Mal umfassend erzählt. Der Film folgt bisher vergessenen Hinweisen, spürt unmittelbar Beteiligte auf und fördert ungewöhnliche Momente zu Tage.

In der DDR gründet sich die Band „Planlos“ um Sänger Michael „Pankow“ Boehlke und Schlagzeuger Bernd Michael Lade, der wesentlich später Karriere als „Tatort“-Kommissar machen sollte. Ein Auftritt mit staatlicher Genehmigung ist unmöglich und wäre für die Punks auch keine Option. Ebenso wenig wie für die Toten Hosen, die im Westen schon erste Bekanntheit genießen, als sie von der Möglichkeit erfahren, in Ost-Berlin mit Planlos illegal aufzutreten – ein Geheimkonzert, getarnt als „kirchliche Veranstaltung mit musikalischer Untermalung“. Der gemeinsame Auftritt wird für die Punkszene im Osten zu einem wichtigen Zeichen der Solidarität. Doch wie sollen die Toten Hosen über die Grenze kommen, was ist mit ihren Instrumenten? Das Risiko ist hoch, vor allem für die Punks in der DDR. Denn die Stasi hat sie längst im Visier.

Die Toten Hosen erinnern sich noch heute lebhaft an die verdeckte Einreise unter falscher Flagge und begeben sich für den Film noch einmal auf denselben Weg wie damals. Nach 40 Jahren treffen sie so erstmals wieder auf die Mitglieder von Planlos, die nach dem Konzert von der Stasi verfolgt und drangsaliert wurden. Der Dokumentarfilm macht den verwegenen Trip in die DDR neu erlebbar. Das „Auswärtsspiel“ der Hosen in der DDR war ein deutsch-deutsches Abenteuer, das eine ewig aktuelle Frage stellt: anpassen oder aufbegehren?

(Erstsendung: 13.04.22/ARD 1.)

23.30 Uhr weiter wie ausgedruckt.

Freitag, 2. September 2022

Ergänzung im Presstext

20.15 Uhr

Foto/HD/UT/90'

Die 30 schönsten Berliner Stadtpaziergänge

Autoren: Kathrin Schwiering
Erstausstrahlung

[kurz]

Berlin zu Fuß erkunden. Die schönsten Routen für einen Stadtpaziergang mit vielen Tipps und Entdeckungen. Ob historischer Straßenbahnhof in Köpenick, italienische Pâtisserie in Kreuzberg oder traditionelles Fischlokal in der Spandauer Altstadt - diese Tour quer durch die Stadt ist ein spannender Streifzug durch Berlin, der selbst Einheimische überraschen wird.

[lang]

30 schöne Routen für Spaziergänge in Berlin hat das rbb Fernsehen für die Zuschauerinnen und Zuschauer ausgewählt. Es geht quer durch die Stadt - von Köpenick bis Spandau, von Pankow bis Friedenau. Ein unterhaltsamer Streifzug entlang der lebhaften Flaniermeilen Unter den Linden, Friedrichstraße und Wilmersdorfer Straße, vorbei an Schlachtensee, Weißensee und Teltowkanal und auf Wegen, die nicht jeder kennt. Wer beispielsweise vom Märchenbrunnen im Friedrichshain zur Weberwiese an der Karl-Marx-Allee schlendert, kann viel über die Geschichte Berlins lernen. Wer durch Schmargendorf spaziert, entdeckt ein Rathaus, das für viele Paare der schönste Ort zum Heiraten ist. Und wer sich einmal genau am Schlosspark Pankow umsieht, findet eine kleine Keramikwerkstatt, wo in Handarbeit Schalen, Becher und Vasen aus Porzellan gefertigt werden.

30 schöne Ausflüge, die man in Berlin zu Fuß unternehmen kann. Von ihren schönsten Spazierwegen erzählen die Schauspieler Mariella Ahrens, Stipe Erceg und Winfried Glatzeder, Fernsehpfarrer Alexander Höner, der in Weißensee lebt, die Sängerin Cara Ciutan, Entertainerin Gerome Castell, Berlins Wildtierexperte Derk Ehlert, der Stadtgeograph Sebastian Schlüter (Humboldt-Universität) sowie die Journalistin Julia Lorenz (tip), Kolumnist Hajo Schumacher und die rbb-Kulturkorrespondentin Maria Ossowski.

Eine Jury aus zehn Stadtführerinnen und Stadtführern hat über die Reihenfolge der „30 schönsten Berliner Stadtpaziergänge“ abgestimmt. Welche Route durch Berlin wird die Nummer 1?

21.45 Uhr weiter wie ausgedruckt.

*Mit freundlichen Grüßen
Alexander Manolopoulos
Programmplanung*